

## Warum wird **HOLZ** morsch?

### Das Vermorschen von Holz ist immer das Werk von Pilzen!

Holz abbauende Pilze durchwachsen das Holz mit ihrem unsichtbaren Myzel, nutzen seine Bestandteile als Nahrung und verdauen sie. Pilzmyzel ist in jedem morschem Holz vorhanden. Der sichtbare Teil eines Pilzes, der Fruchtkörper, wird dagegen nur gebildet, wenn die Bedingungen günstig sind: er dient allein der Fortpflanzung.



Der **Zaunblättling** (links) ist einer der häufigsten Schadpilze an verbautem Holz. Er kann einen wichtigen Bestandteil des Holzes, das Lignin, nicht verdauen. Es bleibt in Form brauner, brüchiger Würfel zurück (rechts): Braunfäule oder Würfelbruchfäule.



Der **Zunderschwamm** (rechts), früher begehrter Rohstoff für die Zunderherstellung, zersetzt das braune Lignin rasch. Aber auch die zurückbleibende helle Zellulose (links) wird nach und nach verdaut: Weißfäule.



Wer Holz abbauende Pilze als Speisepilze sammelt, für den dauert die Pilzsaison fast das ganze Jahr: von den schon ab Frühlings erscheinenden **Stockschwämmchen** (links) bis zu ausgesprochenen Winterpilzen wie dem **Samtfußrübling** (rechts).



**Ohne Holz abbauende Pilze würde der Wald im eigenen Holzabfall ersticken!**

Konzeption und Inhalt: Dr. Wolfgang Helfer